

II- 1086 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 630/J

1976-07-07

A N F R A G E

der Abgeordneten Höchtl

und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Festnahme eines Wehrpflichtigen unter
dem Verdacht der Desertion, obwohl dieser offensicht-
lich keinen Einberufungsbefehl erhalten hatte.

Laut KURIER vom 30. Juni 1976 wurde der 21-jährige
technische Angestellte Karl Zehetgruber in der Zeit
von Samstag, 26. Juni bis Montag, 28. Juni 1976 unter
Arrest gestellt, weil er der Desertion verdächtigt
wurde. Tatsächlich scheint jedoch eine Kette von Miß-
verständnissen vorzuliegen, die nicht zuletzt auf
Seiten des Bundesheeres ihre Begründung haben.

Karl Zehetgruber hat nämlich offensichtlich den Ein-
berufungsbefehl nicht erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den
Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht der im KURIER vom 30. Juni 1976 unter dem
Titel "Schuldlos ein Weekend im Heeresarrest, Noch
nicht Soldat, aber schon 'Deserteur'" geschilderte
Sachverhalt den Tatsachen?
- 2) Wenn ja, welche Stellung beziehen Sie zu diesem
Fall?
- 3) Wenn nein, wie ist der tatsächliche Sachverhalt?